



Liebe ALBA-Freunde!

Auch bei diesem Newsletter wünschen wir Euch: Viel Spaß beim Lesen!

Gedenkfeier für Anne

Am 08. Februar war es nun soweit und die Gedenktafel für unsere liebe Katzenmama Anne wurde im Rahmen einer kleinen Gedenkfeier eingeweiht. Annes Freunde und alle ALBA-Helfer nahmen an der kleinen Zeremonie teil und es gab bewegende Momente, z.B. als unsere Carolina einen von ihrer Tochter Adriana selbst verfassten Text an unsere verstorbene Anne vorlas und als die Filmsequenz eines Interviews gezeigt wurde, das Anne kurz vor ihrem Tod für eine spanische Fernsehsendung gegeben hatte. Die Enthüllung der zugegebenermaßen erst halb-fertigen Gedenktafel war eine Ehre, die unserer Jutta Grohall und mir, die ich an diesem Wochenende bei ALBA zu Besuch war, zuteil worden war.



Das Katzenhaus ist nun unserer Freundin und Katzenliebhaberin Anne gewidmet und auch das Mosaik wird – sobald es das Wetter zulässt – bald in glänzender Pracht zu sehen sein!

Und das hätte unserer Tierschützerin Anne auch gut gefallen:

Herzlichen Glückwunsch zum „Tag der Katze“

Im Kalender finden sich Tage, an denen alles Mögliche gefeiert wird, aber es gibt unter ihnen wenige, die so schön sind wie der heutige Tag, der 20. Februar. Heute ist nämlich der „Welttag der Katze“. In vielen Ländern wird dieser besondere Tag gefeiert. Wir von ALBA wollen, dass Spanien auch zu einem dieser Länder wird. Insbesondere die Madrilenen sollten ein besonderes Interesse haben, denn schließlich werden sie von ihren Landsleuten ja als „Gatos“ („Katzen“) bezeichnet!



Der „Tag der Katze“ wurde dadurch begründet, dass die Social Media den Kater Socks ehren wollten. Er war von der Tochter Bill Clintons, dem damaligen Gouverneur von Arkansas, adoptiert worden. Dieser berühmte Vertreter der *Felidae* kam mit ins Weiße Haus und wurde dadurch berühmt, dass er mit den bekanntesten politischen Führern der Welt abgelichtet wurde. Socks starb am 20. Februar 2009, und seitdem ist von den sozialen Netzwerken (z.B. Twitter und Facebook) bestimmt worden, dass an diesem Tag gezielt die Rechte dieses wunderschönen Tieres eingefordert werden.

Natürlich müssen wir uns jeden Tag dafür einsetzen, dass man den Katzen den ihnen gebührenden Respekt und die Liebe, die sie verdienen, zukommen lässt. Dennoch wollen wir uns der Initiative anschließen, die den 20. Februar offiziell zum „Tag der Katze“ ausrufen lassen will, um mit noch mehr Kraft, wenn möglich, für ihre Rechte zu kämpfen. Wir wollen es auf nationaler Ebene tun, wobei wir davon ausgehen, dass die Madrilenen diese Bewegung anführen sollten, denn schließlich gibt es die meisten „gatos“ in Madrid! Jeden Madrilenen erfüllt es mit Stolz,

wenn er „gato“ genannt wird. Man muss sich allerdings fragen, ob auch die Katzen auf die Madrilenen stolz sind.

Nun, auf einige können sie stolz sein, da sie sich für sie einsetzen. Sie kämpfen für ihre Rechte, sie pflegen und kontrollieren die Katzenkolonien und für die Zugänglichen unter ihnen suchen sie sogar ein neues Zuhause. Aber viele der Katzen in Madrid werden nicht gut behandelt. Obwohl sie wichtige Aufgaben für die Umwelt und den Erhalt der Madrider Fauna übernehmen, werden von den Behörden und privaten Unternehmen Kammerjägerfirmen bestellt, die die Katzen vernichten sollen, statt den Katzen für ihre umwelterhaltende Arbeit zu danken und das Geld dazu zu nutzen, die Katzen zu pflegen. Hinzu kommt, dass es Madrilenen gibt, die die Katzen misshandeln und aussetzen. Die verdienen es wirklich nicht, weder „Gato“ noch Mensch genannt zu werden.

ALBA möchte deutlich machen, dass die Katzen nicht nur einen großen Nutzen für die Umwelt haben, sondern auch für solche Menschen haben können, die unter Herzkrankheiten leiden. Man setzt Katzen zur Behandlung dieser Menschen ein, da in ihrer Gegenwart und durch ihre Liebe eine Kontrolle des Herzrhythmus dieser Patienten erreicht werden kann.

Katzen werden auch eingesetzt, um Kindern zu helfen, die beim Lesen lernen Schwierigkeiten haben. Die vorlesenden Kinder werden vor die Katzen gesetzt, und da sie sich nicht unter Druck gesetzt fühlen, entspannen sie sich und lesen flüssiger. Dieses Vorhaben wird schon in anderen Ländern der Welt durchgeführt.

Wir wollen uns dieser Initiative anschließen und deshalb haben wir damit in dem Katzenhaus unseres Heimes angefangen. ALBA leistet damit eine Pionierarbeit in Spanien. Sie besteht darin, dass Kinder mit Leseschwierigkeiten zu uns kommen, um hier mit unseren Katzen zu üben. Von der Katze wird das Kind weder ausgelacht, noch beschimpft, kritisiert, verbessert oder eingeschüchtert. Folglich lernen die Kinder das Lesen schneller. Außerdem erreichen wir durch diese Maßnahme gleichzeitig, dass die Katzen durch die Kinder sozialisiert werden. Wir alle gewinnen!

Schließe dich dem Welttag der Katze an und feiere diesen Tag, indem du eine Katze adoptierst!

Aber die Besuchskinder werden nicht nur von unseren Katzen begeistert sein: Wie ihr wisst, tummeln sich im ALBA-Tierheim so einige andere Tiere... nicht nur Hunde und Katzen 😊

Auf dem ALBA-Bauernhof



Schaut mal, das ist so witzig:

Wenn es zu regnen beginnt, steigen der Hahn und die Henne auf diesen Stock, der sich unter einer Art Sonnenschirm befindet. Sie sind dann nämlich weder dem Regen ausgesetzt, noch trifft sie das Spritzwasser. Um nichts auf der Welt dürften ihre edlen Federn nass werden!

Bei Regen kommen auch unsere Entenküken hervor, die wahrlich gewachsen sind. Eines hat nun schwarze, das andere hellbraune Flecken!



Notfall CURRITO

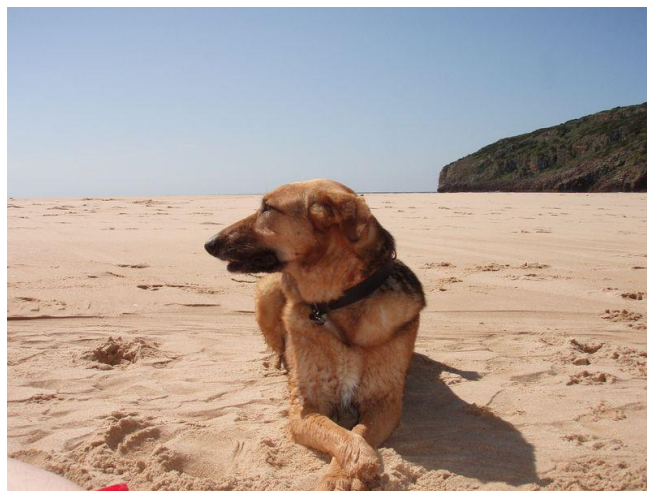


Bekanntermaßen nimmt ein guter Tierschutzverein die vermittelten Tiere ein Tierleben lang zurück, wenn diese aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr gehalten werden können. In manchen Fällen ist es jedoch sehr tragisch, zumal man aufgrund Alter oder Behinderung des Tieres leider davon ausgehen muss, dass das Tier keinen Platz mehr finden wird. So ein Fall ist unser Currito, der in unserem befreundeten Tierheim in Horb zurückgegeben wurde. Wir bitten euch, diesen Notfall bei euch auf den Internetseiten vorzustellen, damit der liebe Kerl noch einen Altersruhesitz findet. Er darf nicht im Tierheim sterben! Wer kann helfen?

Seine ehemaligen Besitzer haben ein paar Eckdaten zu Currito zusammengestellt:

- geboren ca. 2001
- Schäferhund-Mischling, ca 45 Kg
- lebt als Zweithund bei einer großen Hündin
- kastriert, gechipt, geimpft
- auf Grund eines Unfalls fehlt ihm ein Teil der rechten Vorderpfote
- er kann aber trotzdem gut eine halbe Stunde laufen
- er liebt Wasser und Schnee
- genügsam, braucht nur Fressen und ein warmes Plätzchen
- neigt aber leider zu Übergewicht
- Katzen, Hühner und Rüden mag er gar nicht
- passt sich problemlos an
- Autofahren kein Problem
- kerngesund, hatte die letzten 3 Jahre nie irgendwas
- absolut anspruchslos, bleibt aber ungern alleine
- liebt Knochen
- leinenführig, man kann aber auch sehr gut ohne Leine mit ihm laufen
- hört aufs Kommando auf seinen Namen
- eifersüchtig, wenn es um Futter geht

Vielleicht wird ja auch hier ein Wunder wahr?! Kontakt: info@tierheim-horb.de



Herzliche Grüße
Euer ALBA-Newsletter-Team